

Verkehrssicherheitsprojekt am Burg-Gymnasium

Mit Tempo in die Kurve und dann? Im Überschlagsimulator konnten die Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs des Burg-Gymnasiums Bad Bentheim „erfahren“, welche Konsequenzen erhöhte Geschwindigkeit im Straßenverkehr haben kann.

Der Überschlagsimulator war eine von insgesamt fünf Workshops, die im Rahmen eines Verkehrssicherheitsprojektes kurz nach den Osterferien am Burg-Gymnasium Bad Bentheim angeboten wurden.

Dabei berichteten Mitarbeiterinnen der Führerscheinstelle von ihrer Arbeit und von Konsequenzen zum Beispiel von Fahrten unter Alkoholeinfluss; Blitzer und Autobahnpolizei stellten sich und ihre Arbeit vor und die Polizei informierte insbesondere über das Projekt „Schutzengel“. Auch ihr Seh- und Hörvermögen konnten die Schülerinnen und Schüler überprüfen. Zudem war die Nachbereitung des Projektes „Abgefahren – wie krass ist das denn“ in den Tagesablauf integriert.

Der präventive Gedanke stand dabei im Mittelpunkt – in der Hoffnung, dass die jungen Fahranfänger das Gefühl, nach einem Überschlag aus dem Auto klettern zu müssen, auch wirklich nur am Verkehrssicherheitstag im Simulator erfahren müssen.

Ein besonderer Dank gilt von Seiten der Schule allen Referentinnen und Referenten, sowie vor allem der Verkehrswacht Grafschaft Bentheim, die – in Person des Geschäftsführers Rüdiger Czauderna und des Beisitzer Edgar Eden - durch die inzwischen bewährte Zusammenarbeit bei Planung, Organisation und Durchführung den Projekttag möglich machten.